

**SCI/Logistikbarometer August 2004**

**„Geschäftsklima in der Logistikbranche im Aufwind“**

Das Geschäftsklima in den befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche hat sich im Verlauf der letzten zwei Monate kontinuierlich verbessert. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus der positiven Erwartungshaltung der Unternehmen gegenüber der zukünftigen Geschäftsentwicklung, die die teilweise sehr zurückhaltende Einschätzung der aktuellen Geschäftslage kompensiert. Eine erhebliche Zunahme der Erwartungen ist – wie bereits im vergangenen Jahr - insbesondere in der aktuellen August-Befragung zu verzeichnen.

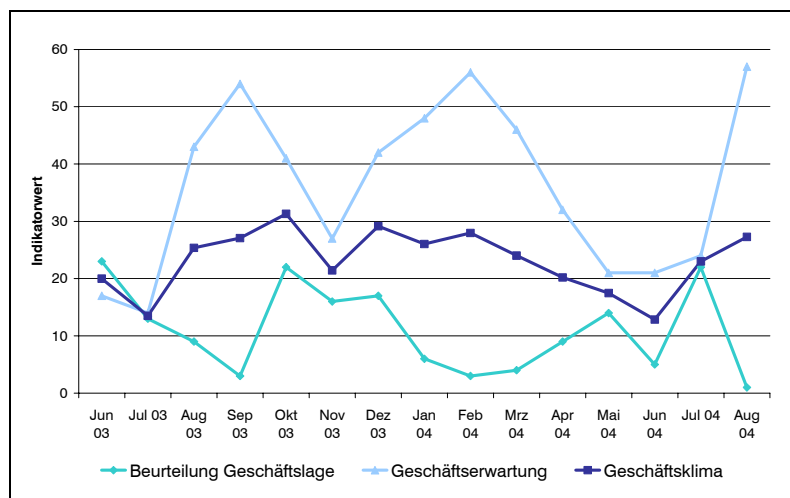


Abbildung 1: Geschäftsklima

Die prekäre Kostensituation bleibt auch weiterhin erhalten. Obwohl sich abermals über 40% der befragten Unternehmen mit einer Kostensteigerung in ihrem Unternehmen konfrontiert sahen, senkte gleichzeitig jedes fünfte Unternehmen die Preise. Die positive Entwicklung der Transportumsätze ist aus diesem Grund zum größten Teil auf eine Erhöhung der Beförderungsmengen zurückzuführen.

**Hohe Erwartungen nach lauen Sommermonaten**

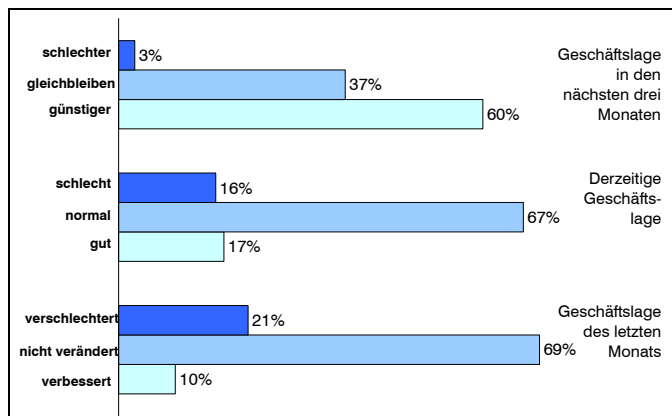


Abbildung 2: Geschäftslage

In den nächsten drei Monaten erwarten 60% der teilnehmenden Unternehmen eine Verbesserung ihrer geschäftlichen Situation. Die hohe Erwartungshaltung ist vor allem in Hinblick auf das anlaufende Weihnachtsgeschäft zu sehen. Die derzeitige Geschäftslage bezeichnen bereits fast 70% der befragten Unternehmen als saisonal normal. Eine für die abklingenden Sommermonate gute Geschäftsentwicklung stellen 17% der Unternehmen fest.

**Erneute Verschärfung der Kostensituation...**

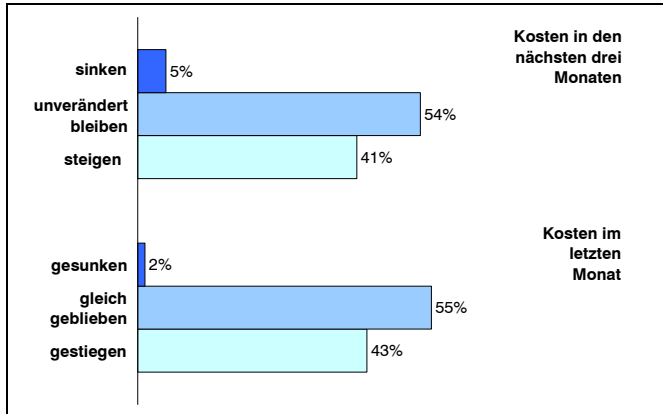


Abbildung 3: Kosten

Nach der leichten Erholung der Kostensituation in der Juli-Bewertung registrieren im verstrichenen Befragungsmonat abermals über 40% der Unternehmen eine Erhöhung der finanziellen Last. Nur 2% der Unternehmen realisieren eine Reduzierung ihrer Kosten. Eine baldige Entschärfung von der angespannten Kostensituation ist auch nach Meinung der befragten Unternehmen nicht in Sicht. 41% der Teilnehmer rechnet auch in den kommen den drei Monaten mit einem weiteren Anstieg der Kosten. Lediglich 5% der Befragten erwarten eine Senkung ihrer Kosten.

**...und jedes fünfte Unternehmen verzeichnet sinkende Preise!**

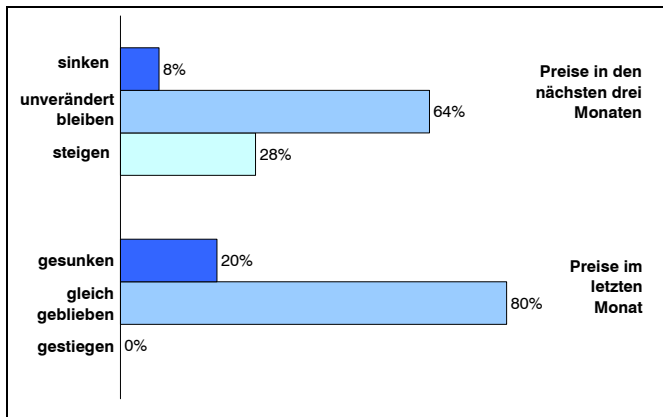


Abbildung 4: Preise

Trotz der beklagten Kostensituation konnte keines der befragten Unternehmen im zurückliegenden Monat auf dem Markt höhere Preise für ihre Leistungen erzielen. Erstmals seit Einführung des SCI/Logistikbarometers realisierte kein Unternehmen eine Preissteigerung. Jedes fünfte Unternehmen gibt sogar an, dass die Preise im letzten Monat gesunken sind! Nach monatelangen Kostensteigerungen müssen die Unternehmen mit entsprechenden Preiserhöhungen reagieren. 28% der befragten Unternehmen erwarten in den nächsten drei Monaten eine Preissteigerung.

**Transportumsätze entwickeln sich positiv**

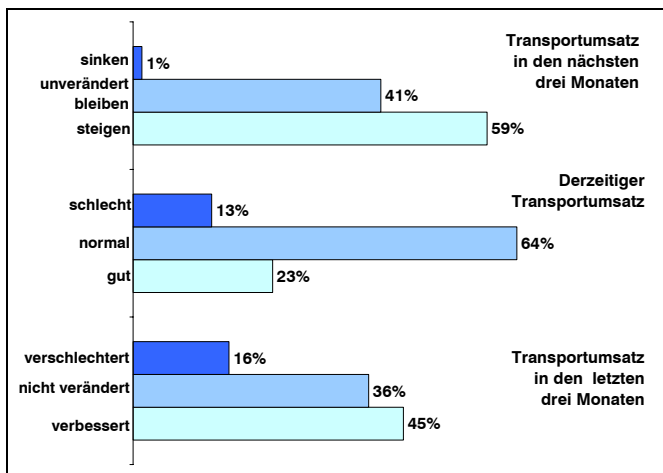


Abbildung 5: Transportumsatz

In den befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche entwickelt sich der Transportumsatz weiter positiv. In den letzten drei Monaten verzeichneten 45% der Befragten steigende Transportumsätze. Auch derzeit beurteilen, trotz schwierigen Rahmenbedingungen, 40% der Unternehmen die Transportumsätze als saisonal gut und 50% als saisonal normal. Die Erwartungen schließen sich der positiven Entwicklung in der Vergangenheit an. Fast 70% der teilnehmenden Unternehmen gehen von einem weiteren Anstieg der Transportumsätze aus.

**Leistungsdiversifizierung setzt sich fort**

Die individuellen Anforderungen und Wünsche der Kunden zwingt die Transport- und Logistikbranche zu einer weiteren Ausweitung des Angebots. Im Verlauf des letzten Jahres haben 73% der befragten Unternehmen ihr Leistungsspektrum gesteigert. Auch in Zukunft wird sich die Leistungsvielfalt weiter erhöhen. Fast 80% der Teilnehmer im August gehen von einer weiteren Erhöhung ihrer Leistungsvielfalt in den nächsten zwölf Monaten aus.

**Estland: Baltikumstaat mit gewachsenem Logistiknetz**

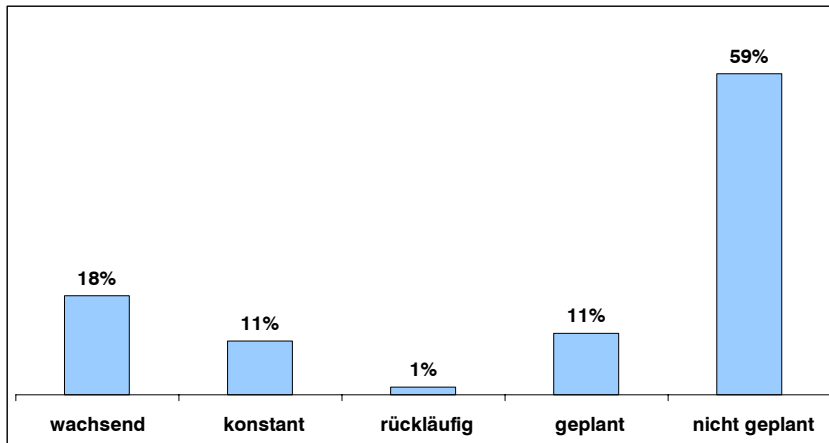


Abbildung 6: Geschäftstätigkeit Estland

Estland gilt als das progressivste Land des Baltikums hinsichtlich der Einführung der Marktwirtschaft und des Umbaus der wirtschaftlichen Strukturen. In Estland hat der Transport- und Logistiksektor an Bedeutung ständig zugenommen und erwirtschaftet regelmäßig über 10% des BIP. Im Güterverkehr dominiert noch der Transport per Bahn. Durch Estland führt der Transeuropäische Verkehrskorridor Nr. 1, der Helsinki mit Warschau verbindet.

Der Tallinner Hafen, der im Logistiknetz sowohl zwischen Ost und West als auch zwischen Nord und Süd eine Schlüsselfunktion besitzt, kann auf beträchtliche Umschlagzahlen verweisen, die in Zukunft weiteren Steigerungsraten erwarten lassen. Die Bedeutung des Logistikmarktes in Estland beurteilen 73% der befragten Unternehmen als wachsend und 25% der Befragten als gleich bleibend. Damit wird Estland eine vergleichbare Bedeutung zugemessen, wie den anderen EU-Beitrittsländern Ungarn und Slowenien.

**Kundenpräsenz auf Messen entscheidend**

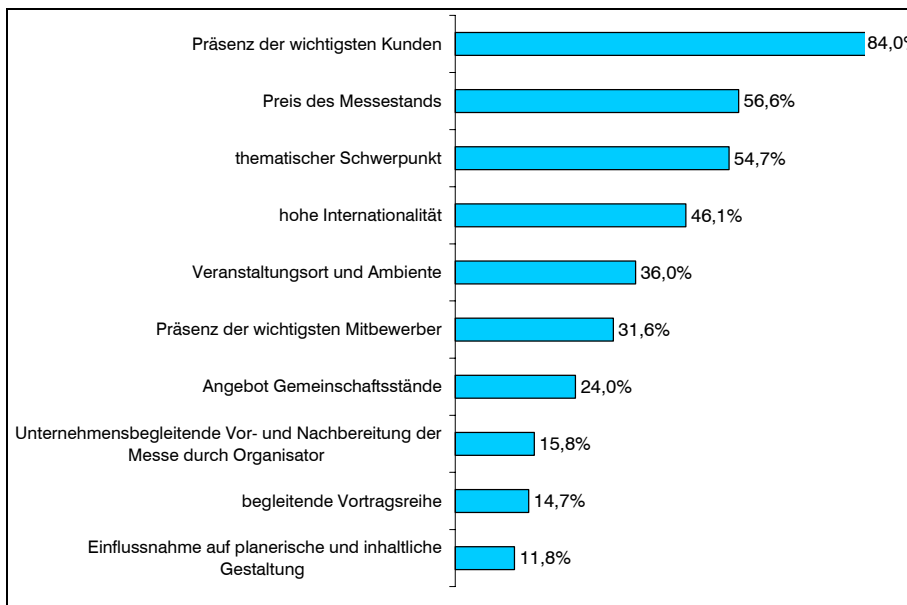


Abbildung 7: Kriterien Messebeteiligung

Die Präsenz der wichtigsten Kunden spielt für die befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche (84%) die ausschlaggebende Rolle bei der Entscheidung einer Messebeteiligung. Damit steht dieses Kriterium weit vor dem Preis des Messestandes (56,6%), dem thematischen Schwerpunkt (54,7%) oder dem Internationalisierungsgrad (46,1%) der Messe.

## **Rahmenverträge mit großen Stückgutnetzen bestimmt Stückgutgeschäft**

Die Mehrzahl der befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche (63%) ist davon überzeugt, dass die verladene Wirtschaft bei der Vergabe ihres Stückgutvolumens überwiegend den Abschluss von Rahmenverträgen mit großen Stückgutnetzen (bspw. Schenker, DHL, Dachser, IDS, System Alliance) bevorzugt. Daneben spielen für die Verlager laut 28% der befragten Unternehmen langfristige Geschäftsbeziehungen über eigene Ausschreibungen eine Rolle. Weitere 9% der Befragten sind davon überzeugt, dass die verladene Wirtschaft immer wieder kurzfristig die Vergabe ihres Stückgutvolumens koordiniert.

## **Das SCI/Logistikbarometer**

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

### **Weitere Informationen:**

Frau Carmen Schwarz  
SCI Verkehr GmbH  
Hardefuststraße 11-13  
50677 Köln  
Tel. 0221 931 78 14  
Fax 0221 931 78 78  
E-Mail: [logistikbarometer@sci.de](mailto:logistikbarometer@sci.de)